

AUSFLUGSTIPPS RUND UM GÖHREN



NORDPERD GÖHREN

Machen Sie doch mal eine Radtour zum Nordperd, direkt in Göhren. Hierbei handelt es sich um eine bewaldete Landzunge, die tief in die Ostsee hineinragt. Mit 60 m über dem Meeresspiegel ist das Nordperd nicht nur Göhrens höchste Erhebung, sondern bildet gleichzeitig den östlichsten Punkt der Insel. Zum einen hat man von dort aus eine tolle Aussicht auf die Küste der Insel Usedom, zudem kann man Sassnitz und die Kreideküste der Halbinsel Jasmund erkennen. Auch den Buskam, den größten Findling an der deutschen Nordseeküste, können Sie von hier aus gut erkennen.

Entfernung in km 2,9
zu Fuß in 30 Minuten,
mit dem Fahrrad 10 Minuten,
mit dem Auto 7 Minuten.





HAFEN GAGER

Der Hafen in Gager ist ein schöner Ort an dem man der Sonne beim untergehen zuschauen kann. Gager liegt wie Göhren auf der Halbinsel Mönchgut im Südostzipfel Rügens an der Südküste der Hagenschen Wiek und an der Nordküste des Zicker Sees. Dabei handelt es sich um zwei Buchten im Nordosten des Greifswalder Boddens.

Entfernung in km 8,5
zu Fuß in 1 Stunde 40 Minuten,
mit dem Fahrrad 31 Minuten,
mit dem Auto 12 Minuten.





ZICKERISCHE BERGE

Berge auf der Halbinsel Mönchgut? Das Naturschutzgebiet Zickersche Berge gehört zum Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die hügelige Landschaft kommt besonders deshalb gut zur Geltung, da sie kaum bewaldet ist. Die ursprünglich dichten Laubwälder waren bereits im Mittelalter verschwunden. Heranwachsendes diente als Bau- und Brennstoff. Die weite der Landschaft fasziniert, besonders durch die fantastische Aussicht auf Boddengewässer und Halbinseln. Im Frühsommer gedeiht nach Regentagen eine üppige Blütenpracht, die in Ihrer Farbenpracht nur von der intensiven Laubfärbung des Herbstes überstrahlt wird.

Entfernung in km 10,5
zu Fuß in 2 Stunde 12 Minuten,
mit dem Fahrrad 37 Minuten,
mit dem Auto 15 Minuten.





KLEIN ZICKER

Ein Spaziergang durch das kleine Fischerdorf Klein Zicker mit seinen 100 Einwohner ist ein muss für Mönchgut-Urlauber. Der etwa 100 Einwohner zählende Ort liegt landschaftlich reizvoll im südöstlichen Teil der Halbinsel. Südlich und westlich des Dorfs erstreckt sich der Greifswalder Bodden, östlich der Zicker See.

Ungewöhnlich für die sonst stark vom Tourismus geprägte Region ist, dass in Klein Zicker der Fischfang noch eine erhebliche Bedeutung besitzt. Im Dorf bestehen in kleinerem Umfang auch Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe.

Entfernung in km 12
zu Fuß in 2 Stunde 10 Minuten,
mit dem Fahrrad 34 Minuten,
mit dem Auto 15 Minuten.



BAABE STRAND

An der Promenade entlang rund 2 km vom Zentrum der Ferienanlage entfernt grenzt Göhren an Baabe. Neben dem Strand hat der Ort Baabe weitere Sehenswürdigkeiten wie die Reetgedeckten Häusern zu bieten. Das Mönchguter Küstenfischermuseum, die Dorfkirche in Babbe von 1930 sowie die Gaststätte Inselparadies vom Architekten Ulrich Müther sind einen Besuch wert.

Entfernung in km 2
zu Fuß in 24 Minuten,
mit dem Fahrrad 6 Minuten,
mit dem Auto 8 Minuten.





SEEBRÜCKE SELLIN

Eines der bekanntesten Wahrzeichen der Insel ist die Seebrücke in Sellin.

1906 wurde die erste Seebrücke in Sellin erbaut mit einer Länge von 508 m. Im Juli 1920 brannte ein auf dem Brückenkopf befindliches Restaurant ab. Im Winter 1924 riss das Packeis die Landungsbrücke von der Eingangshalle bis zum Brückenkopf der damaligen Seebrücke weg. Daraufhin wurde eine neue Seebrücke errichtet, aber auch diese wurde Opfer des Treibeises im Winter 1941. 1992 wurde der Grundstein für den Neubau der Seebrücke, des alten und neuen Wahrzeichens von Sellin gelegt. 1998 wurde das zweistöckige T-förmige Gebäude wieder aufgebaut.

Entfernung in km 5,1
zu Fuß in 1 Stunde 5 Minuten,
mit dem Fahrrad 18 Minuten,
mit dem Auto 10 Minuten.





MORITZBURG IN SELLIN

Moritzdorf wurde 1841 von Fürst Wilhelm Malte zu Putbus gegründet. Die heute im Ort befindlichen Gebäude stammen zum Teil noch aus dieser Zeit. Am 9. Januar des Jahres 1901 berichtete das Rügener Kreis- und Anzeigenblatt über Planungen zum Bau eines Lokals auf dem „Hohen Berg“. Der Besitzer des Areal, Wilhelm Möller, plante zudem einen Aussichtsturm, der eine weite Rundumsicht über die Having und die Küsten von Mönchgut und Reddevitzer Höft bot. Im Mai schon konnte Richtfest gefeiert werden unter dem Namen Wilhelmshöhe, die heutige Moritzburg.

Entfernung in km 4,5
zu Fuß in 58 Minuten,
mit dem Fahrrad 20 Minuten,
mit dem Auto 15 Minuten.

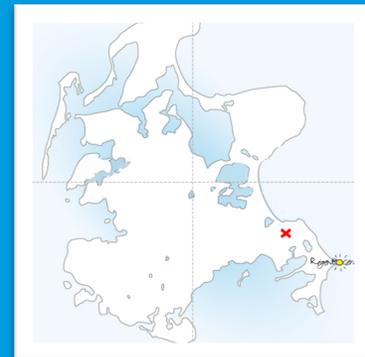




JAGDSCHLOSS GRANITZ

Schon von Weitem lassen sich der Mittelturm sowie die vier kleinen Ecktürme des Jagdschloss Granitz erkennen, das auf einem etwa 109m hohen Tempelberg liegt. Der Bau des Jagdschlusses Granitz geht auf die Jahre 1837 bis 1846 zurück. Wilhelm Malte 1. zu Putbus hatte dem Berliner Architekten Johann Gottfried Steinmeyer den Auftrag zur Errichtung eines Jagdschlusses gegeben. Es diente dem Aufenthalt fürstlicher Gäste während der Jagdsaison. Heute ist es eines der beliebtesten Ausflugsziele auf Rügen. Schlendern Sie durch das interessante Museum und genießen Sie bei sonnigem Wetter die herrliche Aussicht vom Mittelturm auf Rügens beeindruckende Landschaft.

Entfernung in km 9,7
zu Fuß in 2 Stunden 5 Minuten,
mit dem Fahrrad 38 Minuten,
mit dem Auto 17 Minuten.

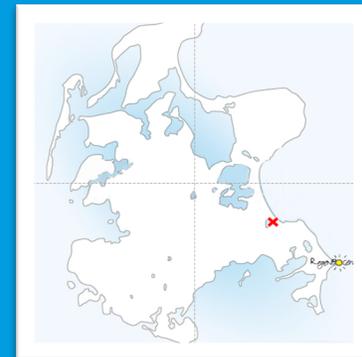




SCHMACHTER SEE

Nur etwa 700 Meter vom Binzer Ostseestrand entfernt, erwartet die Besucher im Westen des Ostseebades der Schmachter See. Dieser verträumte, schilfumrandete Binnensee ist etwa 135 Hektar groß und empfängt mit einer ganz eigenen, ruhigen Atmosphäre. Die Promenade am Schmachter See ist insbesondere am Abend ein beliebter Treffpunkt, um den Sonnenuntergang zu erleben. Ein ausgeschilderter Wanderweg führt auf Teilstücken am See entlang (kein Rundweg!). Bis April 2003 wurde der Uferbereich in Binz ausgebaut und es entstand der Park der Sinne.

Entfernung in km 12
zu Fuß in 2 Stunden 30 Minuten,
mit dem Fahrrad 45 Minuten,
mit dem Auto 21 Minuten.





BAUMWIPFELPFAD PRORA

Der Pfad beginnt auf einer filigranen Holzkonstruktion. Mit einer Steigung von maximal sechs Prozent schlängelt sich der Baumwipfelpfad stufenlos hinauf in den Wald der Prora. Er schwebt dabei 4 bis 17 Meter über dem Waldboden. Am Fuße des Adlerhorstes haben Sie schon eine Höhe von 42 Metern über dem Meeresspiegel erreicht.

Highlight des 1 250 Meter langen Baumwipfelpfades ist der 40 Meter hohe Turm. Er ist der Form eines Adlerhorsts nachempfunden und umschließt eine große Buche, deren Krone von der Aussichtsplattform noch überragt wird. Von dort oben erwartet Sie ein einzigartiger Ausblick auf die unterschiedlichen Landschaften der Insel Rügen.

Entfernung in km 17,6
zu Fuß in 3 Stunden 40 Minuten,
mit dem Fahrrad 1 Stunde 3 Minuten,
mit dem Auto 25 Minuten.





INSEL PULITZ

Pulitz, diese kleine Insel, seit 1890 durch einen Damm mit dem Festland verbunden, liegt im Südwesten des Kleinen Jasmunder Boddens. Direkt benachbart sind die Orte Buschvitz und Stedar. Pulitz und die umliegenden Gewässer der Stedar-Bucht stehen unter Naturschutz. Es hatte sich hier Anfang des 20. Jahrhunderts die zahlenmäßig größte Kolonie an Kormoranen angesiedelt, was dazu führte, dass diese Region 1937 als Vogelschutzgebiet ausgewiesen wurde.

2009 übernahm die Deutsche Bundesstiftung Umwelt die Aufsicht über dieses schützenswerte Gebiet. Es gibt auf Pulitz nur Wanderwege, ein Betreten der Insel ist nur in der Zeit vom 16. Juli bis 14. Januar des Folgejahres erlaubt.

Entfernung in km 30,1
zu Fuß in 5 Stunden 43 Minuten,
mit dem Fahrrad 1 Stunde 29 Minuten,
mit dem Auto 31 Minuten.





LIETZOW HEXENWALD

Der Hexenwald ist eine aus über 80 Jahre alten Krüppelbuchen bestehende Baumgruppe. Bereits von weiten kann man diese skurrile und auch gleich magisch und mysteriös wirkende Bäume sehen. Die Äste der Bäume sind so bizarr ineinander verschlungen, so dass es von der Ferne fast wie ein riesiger Regenschirm aussieht. Ein wahrhaft mystischer Ort.

Entfernung in km 29
zu Fuß in 5 Stunden 59 Minuten,
mit dem Fahrrad 1 Stunde 39 Minuten,
mit dem Auto 36 Minuten.



VIKTORIASICHT SASSNITZ

Die Victoriasicht ist eine Aussichtsplattform, außerhalb des Nationalparkzentrums. Man kann sie daher kostenlos besichtigen. Von der Victoriasicht hat man einen Blick auf den Königsstuhl. Wenn man nämlich auf dem Königsstuhl selbst steht, kann man diesen berühmten Kreidefelsen gar nicht sehen. Die Aussicht darauf hat man entweder vom Meer, von einem Ausflugsboot oder eben von der Victoriasicht. Die Plattform selbst ist nicht besonders groß.

Entfernung in km 35,6
zu Fuß in 7 Stunden 27 Minuten,
mit dem Fahrrad 2 Stunde 10 Minuten,
mit dem Auto 56 Minuten.





BADEHAUS GOOR

Fürst Wilhelm Malte I. zu Putbus ließ ab 1816 auf Anregung seines Freundes Karl Graf von Hahn-Neuhaus einen Badehaus-Komplex für seine Residenzstadt Putbus errichten, das als erstes Seebad Rügens gilt. Das für Gäste vorgesehene Haus ganz im Westen der Goor gelegen, erhielt die königliche Genehmigung, den Zusatz Friedrich-Wilhelm-Bad zu tragen.

Ein Spaziergang durch das Waldgebiet lohnt sich allemal. Das Waldgebiet besteht aus alten und neu gepflanzten Bäumen. Dazwischen liegen mehrere kleine Feuchtgebiete (Waldtümpel), oft auch offene Moore, besonders sehenswert ist das Kesselmoor im Nordwestbereich der Goor.

Entfernung in km 17,4
zu Fuß in 3 Stunden 36 Minuten,
mit dem Fahrrad 1 Stunde 1 Minuten,
mit dem Auto 23 Minuten.





HALBINSEL ZUDAR

Im Süden der Ostseeinsel Rügen, im Rügischen Bodden, befindet sich die verträumte und geschichtsträchtige Halbinsel Zudar. Hier schneidet sich die Schoritzer Wiek, eine Bucht im Rügischen Bodden, weit in die Halbinsel hinein. Der Aussichtsturm Schoritzer Wiek bietet einen weiten Ausblick über die fast unberührte Natur bis nach Greifswald, Swinemünde, die Halbinsel Mönchgut und das Jagdschloss Granitz.

Entfernung in km 41
zu Fuß in 8 Stunden 29 Minuten,
mit dem Fahrrad 2 Stunden 12 Minuten,
mit dem Auto 59 Minuten.

